

Buch des Monats April/Mai 2012
Das Neue Testament Deutsch
Martin Luther. [Dezember-Testament]
Holzschnitte von Lukas Cranach
Wittenberg: Melchior Lotter 1522
(StB Ulm: vBB 538)

Die Übersetzung des Neuen Testaments brachte der Reformator Martin Luther (*10.11.1483, +18.2.1546) von Mitte Dezember 1521 bis Anfang März 1522 zustande und zwar auf der Wartburg bei Eisenach (Thüringen), die er als seine "Einöde" bezeichnete. Er war dorthin am 4. Mai 1521 vor den Gefahren der über ihn verhängten Reichsacht zum eigenen Schutz entführt worden. Einzelne Texte der Bibel hatte er schon vorher übersetzt. Nach einem heimlichen Besuch in Wittenberg machte er sich, von Philipp Melanchthon und anderen Freunden bestärkt, an die Arbeit, eine eigene deutsche Bibelübersetzung zu schaffen. Er übersetzte nicht einfach die lateinische Version der Vulgata, sondern griff auf den griechischen Text des Erasmus von Rotterdam zurück, die 1519 in 2. Auflage in Basel erschien. Verleger des Manuskriptes waren Christian Döring und Lukas Cranach, gedruckt wurde es von Melchior Lotter in Wittenberg. Lukas Cranach steuerte auch 21 ganzseitige Holzschnitte zur Geheimen Offenbarung des Johannes bei. Im September 1521 (September-Testament) war Werk zum Verkauf bereit. Die rund 3000 Exemplare waren schnell vergriffen. Im Dezember 1521 (Dezember-Testament) erschien eine neue, überarbeitete und korrigierte Ausgabe. Die erste vollständige Bibelübersetzung Luthers erschien 1534. Der ausgestellte Band stammt aus der Bibliothek von Christoph Heinrich Besserer und ist mit einem blindgeprägtem Schweinsledereinband mit ehemals 2 Schliessen eingebunden. Der Einband trägt die Inschrift: H & M 1576.

Literatur: Spiegel der Welt, Handschriften und Bücher aus drei Jahrtausenden. Marbach am Neckar 2000, Bd. 1, S.82-85.